WIFU-Stiftung Jahresbericht 2025

Leon Erne

Name: Leon Erne
Projekttitel: Nachhaltigkeit in Familienunternehmen
Beginn der Förderung: August 2023
Geplantes Projektende: Juni 2026

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Überblick des Projekts

   Das Forschungsprojekt untersucht die Nachhaltigkeit von Familienunternehmen in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der ökologischen Dimension. Es handelt sich um eine Forschungskooperation zwischen der Stiftung WIFU und dem Lehrstuhl für Familienunternehmen an der WHU – Otto Beisheim School of Management unter der Leitung von Prof. Dr. Nadine Kammerlander. Das Projekt gliedert sich in drei Teilstudien, beginnend mit einer systematischen Literaturrecherche zum Forschungsstand ökologischer Nachhaltigkeit in der Familienunternehmensforschung. Das zweite Teilprojekt umfasst eine qualitative Untersuchung konkreter ökologischer Nachhaltigkeitsinitiativen in mehreren Dutzend Familienunternehmen, aus der auf Basis der Theorie des Attention-Based View ein Reifegradmodell für nachhaltige Transformation abgeleitet wurde. Das dritte und letzte Teilprojekt ist eine qualitative Single-Case-Study, die nachhaltige Investitionsentscheidungen familiengeführter Mittelstandsunternehmen in der Energiebranche im Kontext der Energiewende sowie damit verbundene Zielkonflikte beleuchtet.

   Die Literaturanalyse wurde bereits Anfang 2024 abgeschlossen. Hierzu wurde die relevante Literatur systematisch gesichtet, gelesen und kategorisiert. Das Ergebnis gliedert die Literatur in sieben Forschungsstränge, die sich entweder mit dem (Familien-)Unternehmenskontext oder dem kognitiv-emotionalen Kontext von Unternehmerfamilien befassen. Der Literature Review wurde auf der IFERA 2024 vorgestellt und mithilfe des dort erhaltenen wertvollen Feedbacks weiterentwickelt. Im Sommer 2025 wurde er als Kapitel für das Buch „The Elgar

Companion to Family Business and the United Nations Sustainable Development Goals“, eingereicht und akzeptiert.

Für das zweite Forschungsprojekt wurden 49 etwa einstündige Interviews mit Familienmitgliedern und Top-Managern von Familienunternehmen zur ökologisch nachhaltigen Transformation geführt und ein Stufenmodell für den entsprechenden Prozess entwickelt. Die Einreichung für das „Special Issue on ESG in Family Firms“ beim Journal of Family Business Strategy erfolgte Anfang März. Im Rahmen einer Major Revision wurde die ursprüngliche Version in der zweiten Jahreshälfte weiterentwickelt und im November 2025 erneut eingereicht. Der Beitrag befindet sich derzeit im Review-Prozess.

Das dritte Teilprojekt ist eine Single-Case-Study mit einem Franchise-Netzwerk mittelständischer, familiengeführter Energieunternehmen. Diese Forschungsarbeit wird gemeinsam mit den beiden Co-Autorinnen Prof. Dr. Nadine Kammerlander von der WHU und Prof. Dr. Anne Heider vom WIFU durchgeführt. Die Datenerhebung erfolgte durch Interviews mit den einzelnen Gesellschaftern der untersuchten Unternehmensgruppe. Hierzu wurden 20 Interviews mit Unternehmern und Geschäftsführern der Franchise-Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mithilfe eines semi-strukturierten Fragebogens geführt. Derzeit befinden wir uns in der Auswertung der Forschungsergebnisse, um auf deren Basis induktiv ein Modell für Investitionsentscheidungen im Kontext der Energiewende abzuleiten und dieses anschließend als qualitatives Paper zu publizieren.

2. Projektfortschritt und weitere Schritte

Konkrete und belastbare Aktivitäten und Ergebnisse zeigen sich, wie bereits erwähnt, im Abschluss des ersten Teilprojekts. Die systematische Literaturübersicht wurde zu Beginn des Jahres um neu hinzugekommene Literatur ergänzt und im Sommer 2025 als Buchkapitel eingereicht. Die für den Überblick relevante Literatur wurde über eine systematisch gefilterte Datenbankrecherche identifiziert. Aus ursprünglich 172 Treffern wurde durch ein mehrstufiges Screening sowie eine vertiefte Analyse anhand spezifisch definierter Ausschlusskriterien eine Endauswahl von 49 relevanten wissenschaftlichen Artikeln getroffen. Der Beitrag wurde bereits für das Buchprojekt des WIFU „The Elgar Companion to Family Business and the United Nations Sustainable Development Goals“ angenommen, im Rahmen einer Minor Revision hinsichtlich formaler Anforderungen leicht überarbeitet und soll als Buchkapitel 13 publiziert werden.

Die konkreten und belastbaren Aktivitäten des zweiten Teilprojekts begannen mit der Definition des Scopes sowie der Auswahl und Ansprache geeigneter Interviewpartner. In der Vorbereitungsphase wurde ein semi-strukturierter Fragebogen mit insgesamt 17 Fragen zum Stand der nachhaltigen Transformation, zu zentralen Treibern und Herausforderungen sowie zur Position der Unternehmerfamilie zu diesem Thema entwickelt. Die Interviews wurden bereits im Jahr 2024 geführt und ausgewertet. Alle Interviewpartner erhielten vorab eine unterzeichnete Einverständniserklärung zur vertraulichen Behandlung und Anonymisierung ihrer Interviewdaten. Auf dieser Basis entstand ein Reifegradmodell nachhaltiger Transformation, das gemeinsam von den Autoren entwickelt wurde. Das fertige Paper wurde im März 2025 eingereicht und erhielt im August 2025 eine Major Revision durch das Journal. Im Zuge dieser Major Revision wurde der theoretische Beitrag zum Attention-Based View gestärkt und die visuelle Darstellung des Modells leicht angepasst. Entsprechend wird einer möglichen Publikation im Jahr 2026 optimistisch entgegengesehen.

Die Interviews der Single-Case-Study des dritten Teilprojekts wurden im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden von den Autoren des Forschungsteams gemeinsam diskutiert und analysiert. Die induktive Kodierung und konzeptionelle Modellbildung befinden sich derzeit in vollem Gange. Ziel ist es, die Ergebnisse sowie den Beitrag zur bestehenden Forschung im ersten Quartal 2026 in einer dritten und abschließenden wissenschaftlichen Arbeit zu verschriftlichen.

3. Zusätzliche Forschungs- und Praxistransferaktivitäten

Begleitend zu den inhaltlichen Forschungsarbeiten fanden im Berichtsjahr auch zahlreiche Aktivitäten im Bereich Forschungstransfer und wissenschaftlicher Austausch statt. Der WIFU-Stipendiat Leon Erne nahm im Jahr 2025 an beiden WIFU-Forschungscamps im Frühjahr und Herbst im Haus Hohenstein in Witten teil. In diesem Rahmen sowie bei weiteren Gelegenheiten im Jahr 2025 wurde der Praxisaustausch mit Familienunternehmen aktiv gepflegt und vertieft. Darüber hinaus wurde das zweite Forschungsprojekt am 12. Juni 2025 als Full Paper auf der Konferenz der International Family Enterprise Research Academy (IFERA) in Zadar präsentiert. Im Rahmen des Doktorandenprogramms der WHU – Otto Beisheim School of Management wurden zudem die noch ausstehenden ECTS-Punkte erworben. Ergänzend erfolgte eine regelmäßige Teilnahme an den Doktorandenseminaren von Prof. Dr. Kammerlander an der WHU sowie an virtuellen WIFU-Forschungskolloquien, wodurch wertvolles Feedback zur Weiterentwicklung der Forschungsarbeiten gesammelt werden konnte. Am 18. Juni 2025 konnte das Forschungsvorhaben im Zuge der Defense an der WHU erfolgreich verteidigt werden.